

PROFIFOTO SPEZIAL 71

SONY α 700



Editorial/Impressum

03

Mit Exmor & BIONZ

Sony α 700

04

Die Gene der α

07

Sony Galerie

„gute aussichten -
junge deutsche fotografie“

10

α Objektive

Von Sony und Carl Zeiss

14

System Zubehör

Sony α

16

Die Sony HD World

PhotoTV HD-Bildmodus

18

Es ist die besondere Sicht der Dinge,
die ein Hobby zur Leidenschaft macht.

Sony, „like no other“ und „α“ sind Marken oder eingetragene Marken der Sony Corporation, Japan.
Konica Minolta AF-Objektive sind zu 100% kompatibel zum α-Bojektiv von Sony.



Die neue α700 von Sony mit neuem 12.24 CMOS „Exmor“ Sensor, 3" LCD mit 921k Bildpunkten und superschnellem 11-Punkt-Autofokus mit zentralem Doppelkreuz und F2.8 Sensor. Das alles geschützt von einem robusten Metallgehäuse. www.sony.de/dslr

SONY

α detail like.no.other™

EDITORIAL

50 JAHRE
gfw
PHOTO
PUBLISHING
1955 - 2005

IMPRESSUM

PROFI FOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH
Flinger Straße 11
Postfach 26 02 41 (PLZ 40095)
40213 Düsseldorf
Telefonzentrale: (0211) 3 90 09-0
Telefax: (0211) 3 98 16 19

Geschäftsführende Gesellschafter

Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

Redaktionsleitung

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktions-Adresse:
Mürmeln 83 B
41363 Jüchen
Telefon (02165) 872173
Telefax (02165) 872174

Herstellung und Layout Henning Gerwers

Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100 % chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Walter Hauck,

Alexandra Schneider (verantwortlich)
Michaela König
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder. Alle Einsendungen sind an die
Verlagsanschrift zu richten. Zugewandte Artikel
können von der Redaktion bearbeitet und
gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung
übernommen. Das Recht der Veröffent-
lichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle
in ProfiFoto veröffentlichten Beiträge und Bilder
sind urheberrechtlich geschützt und dürfen
nur mit vorheriger Einwilligung
des Verlages nachgedruckt werden.

PROFI FOTO ist Mitglied bei



www.tipa.com



adfs
digitale fotografie

SONY α700 α SYSTEM AUSGEBAUT

Mit der
neuen Digital-
Spiegelreflexkamera
α700 baut Sony
sein System wei-
ter aus, das nicht
nur Konica Minolta
Anwendern einiges
zu bieten hat.

Mit der neuen α700 beweist Sony,
dass das α System eine vollwer-
tige Alternative zu arrivierten D-SLR
Anbietern darstellt. Nachdem das Einstiegs-
modell α100 sich eine durchaus beachtliche
Marktposition erkämpfen konnte, legt Sony
jetzt ein Mittelklasse-Modell nach, das mit
12 Megapixel Auflösung, leistungsfähigem
Bildprozessor, automatischer Sensorreini-
gung, leistungsfähigem Autofokus und einem
3 Zoll Display mit 920.000 Punkten ein wür-
diger Nachfolger der Dynax 7D ist. Neben
dem Objektivbajonett ist der ins Gehäuse
integrierte Verwacklungsschutz dabei so
ziemlich das einzige, was aus Konica Minolta-
Zeiten übernommen worden ist. Eine gänz-
lich neue Dimension eröffnet der PhotoTV
HD-Bildmodus, mit dem sich die α700 naht-
los in Sonys High Definition Welt einfügt und
eine Bildwiedergabe auf kompatiblen Geräten
ermöglicht, die ihresgleichen sucht. Bereits
angekündigt ist ein professionelles Top-
Modell im α System, mit dem 2008 gerech-
net werden kann. ProfiFoto stellt auf 20
Extra-Seiten die neue α700, neue Objektive
und das Systemzubehör vor und wirft einen
Blick auf die Sony HD World mit ihren faszini-
erenden Komponenten.

Thomas Gerwers



Sony α700 MIT EXMOR & BIONZ

Mit der α700 hat Sony sein D-SLR-System um eine Kamera ergänzt, die dank 12,2 Megapixel „Exmor“ CMOS-Sensor und neu entwickeltem BIONZ Bildprozessor hohe Auflösung bei geringem Bildrauschen liefert und mit einem großen Funktionsumfang und durchdachtem Bedienkonzept überzeugt.



Die Sony α700 vereint neben der gebotenen Auflösung und dem integrierten Verwacklungsschutz „Super SteadyShot“ eine ganze Reihe weiterer überzeugender Leistungsmerkmale. So verfügt die Kamera über einen 11-Punkt Autofokus mit doppeltem Kreuzsensor und bietet eine Serienbildfunktion mit bis zu fünf Bildern in der Sekunde. Ihr staub- und feuchtigkeitsgeschütztes Gehäuse besteht aus einer Magnesiumlegierung. Den Sensor schützt ein Anti-Staub-System vor Verschmutzung. Dank Quick Navigation kann der Fotograf äußerst schnell über den Monitor der Kamera Funktionsänderungen vornehmen.

nen der Sony BRAVIA Familie zur Verfügung (siehe Seite 18). Während die RAW-Daten der α700 ein Seitenverhältnis von 3:2 haben, kann für diesen Zweck das Seitenverhältnis der BRAVIA TVs von 16:9 eingestellt werden. Markierungen im Sucher unterstützen in diesem Fall bei der Bildgestaltung.

DUALE RAUSCHREDUKTION Schon bei der Aufnahme verspricht die Kombination aus CMOS-Sensor, BIONZ Bildprozessor, Super SteadyShot und variabler ISO-Empfindlichkeit die entsprechende Eingabequalität. So sorgt der neue 12,24 Mega-



DER „SUPER STEADYSHOT“ DER SONY α700 ERMÖGLICHT MIT ALLEN OBJEKTIVEN AUFNAHMEN MIT BIS ZU VIER BLENDENSTUFEN LÄNGEREN BELICHTUNGSZEITEN

EXTRA FINE LCD

Aber nicht nur bei der Aufnahme, auch bei der Wiedergabe kann die α700 punkten. Ihr 3 Zoll großer „Extra Fine“ LCD sorgt mit einer Auflösung von 921.000 Punkten für eine Bildwiedergabe in echter Fotoqualität, und das dank integrierter Hybrid-Technik sogar im Freien. Der Kontrast bei der Bildwiedergabe liegt bei der α700 rund 2,8 mal höher als bei der α100, was unter anderem in einem deutlich verbesserten Schwarzwert resultiert. Bestechende Bildqualität in Full HD-Auflösung ermöglicht die α700 dank HDMI-Anschluss. Zusätzlich steht die PhotoTV HD-Funktion auf kompatiblen Monitoren wie de-

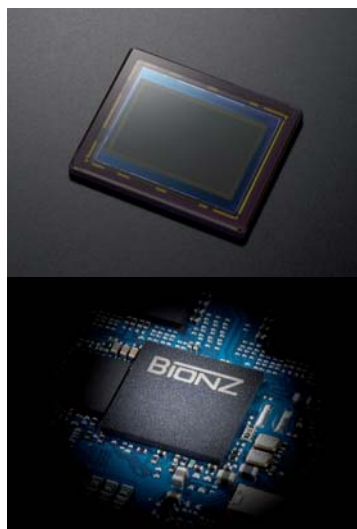


Intuitive Bedienung und komfortable Funktionsauswahl ermöglicht die neue, einfache Benutzeroberfläche mit „Schnell-Navigation“

pixel „Exmor“ Sensor (für „Expect More“) auf zwei Wegen für eine Reduktion von Bildrauschen: Einmal mit der spaltenweisen On-Chip A/D-Wandlung, die dafür sorgt, dass bereits optimierte Daten an den BIONZ-Bildprozessor geliefert werden. Dieser neu entwickelte, auf den Sensor maßgefertigte Prozessor reduziert das restliche, in den Daten noch vorhandene Rauschen dann noch weiter. Neben einer verbesserten Geschwindigkeit bei der Datenverarbeitung und -übertragung sorgt der Prozessor außerdem bei Bilddaten mit betonter Textur für eine Tonwertreproduktion mit größer „Plastizität“, ohne die spezielle Darstellungs-Charakteristik der α Objektive zu beeinträchtigen.

SUPER STEADYSHOT

Weiter verbessert wurde außerdem der aus anderen Sony Kameras bekannte Verwacklungsschutz, der in das Gehäuse der α700 integriert ist und daher auch mit allen Konica Minolta AF Objektiven funktioniert. Im Vergleich zu dem der α100 wurde die Leistung des Super SteadyShots in der α700 auf 2,5 bis vier Belichtungsstufen effektiver Korrektur gesteigert. Weiteren Schutz vor Verwacklung bietet die auf bis zu ISO 6.400 er-



Maßgeschneidert aufeinander abgestimmt sind der CMOS-Sensor der α700 und ihr BIONZ Bildprozessor

weiterbare Lichtempfindlichkeit der α700, deren ISO-Empfindlichkeitsbereich in 1/3 Stufen verändert werden kann. Ab ISO 1.600 greift eine spezielle, zusätzliche Rauschreduktion ein, die über das Menü wahlweise aktiviert oder deaktiviert werden kann. Um kritische und/oder unerwünschte ISO Werte im Automatik-Modus zu vermeiden, kann eine Minimum-/Maximum-Grenze definiert werden.

SCHNELLES AF-SYSTEM

Das Autofokus-System der Sony α700 arbeitet dank zwei zentral an-

Die leistungsfähige Verschlusseinheit hat in Tests eine Lebensdauer von ca. 100.000 Verschlusszyklen nachgewiesen

geordneten Kreuzsensoren, die zu einem sogenannten Doppelkreuzsensor vereinigt sind, und einem großen Messfeld mit insgesamt elf Fokusfeldern extrem schnell und präzise. Zusätzlich verfügt die α700 in der Mitte über einen AF-Sensor für lichtstarke Objektive ab Blende 2,8. Die freie Fokusfeldwahl ermöglicht unter anderem auch eine praxisgerechte Positionierung bei Hochformataufnahmen sowie eine verbesserte Nachführfunktion für eine bessere Ausbeute bei Aufnahmen bewegter Motive. Neben der AF-Messung wurde außerdem der Autofokus-Antrieb optimiert. Zur Unterstützung des AF-Systems steht der Sony α700 zusätzlich ein eingebautes AF-Hilfslicht zur Verfügung, das bei wenig Licht oder Kontrast ein spezielles Muster auf das Motiv projiziert.

HOHE FUNKTIONALITÄT

Bei der Bildkontrolle am Kameradisplaysort sorgt die neue Mini-Index-Anzeige für die Wiedergabe der letzten fünf Bilder am oberen Monitorrand, was sehr praktisch beim Vergleich der Bilder und zur schnellen Auswahl ist. Angezeigt werden optional neben dem Histogramm einer Aufnahme auch die dazugehörigen Aufnahme-Parameter und eine Hell-/Dunkelbereichs-Warnung vor Über- und Unterbelichtung einzelner Bildpartien. Die sogenannte Quick Navigation sorgt für eine intuitive Benutzerführung durch die übersichtliche Menüstruktur der α700. Bis zu 26 unterschiedliche Aufnahmeparameter können in drei verfügbaren Speicherplätzen in diversen Kombinationen programmiert werden. Frei belegbar ist eine mit „C“ gekennzeichnete Taste an der Kamera, die mit 15 unterschiedlichen Funktionen hinterlegt werden kann, zum Beispiel für die individuelle Einstellung der AF-Steuerung, des Weißabgleichs oder der Bildgröße.

Bei Drücken der Fn-(Funktions)Taste erscheint ein Schnelleinstellmenü auf dem Monitor, in dem sich Parameter direkt ändern lassen. Dank AF/

MIT IHREM HDMI-ANSCHLUSS ERMÖGLICHT DIE α700 DIE BRILLANTE BILDWIEDERGABE AUF KOMPATIBLEN MONITOREN

Der in das Gehäuse integrierte Bildstabilisator Super SteadyShot arbeitet mit allen α und Konica Minolta-AF-Objektiven gleichermaßen gut

MF-Taste ist ein direkter Wechsel zwischen automatischer und manueller Scharfstellung ohne Verlust der Schärfeposition möglich. Die Scharfeinstellung bei großen Abbildungsmaßstäben erleichtert die Möglichkeit, die AF-Geschwindigkeit von „Schnell“ auf „Langsam“ umstellen zu können, da dort die Ermittlung des Kontrasts besonders schwierig ist.



DIE GENE DER α

Konica Minolta hat bekanntlich Anfang 2006 sein komplettes Kamera-Business an Sony übergeben. Anwendern von Dynax-Modellen bietet Sony mit dem α System eine neue Heimat. Sämtliche Objektive

MIT DEM α SYSTEM FÜHRT SONY DIE TRADITION DER KAMERAS VON KONICA MINOLTA FORT

mit Konica Minolta AF-Bajonett und Systemblitzgeräte der letzten Generation sind voll kompatibel zu Sony α Kameras sowie zur Dynax 5D und 7D. Bereits zahlreiche D-SLRs der Dynax-Serie enthielten Technologie-Bausteine von Sony, so unter anderem LC-Displays und Sensoren. Während Sony seine digitale Kompetenz beisteuerte, kam von Konica Minolta die optoelektronische Erfahrung im Kamerabau. Dieses in Jahrzehnten erworbene Know How steckt als Erbanlage auch in den Sony α Modellen. Seit der Übernahme vor rund zwei Jahren hat Sony auf Basis der Dynax-Gene umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet, und mit den Modellen α100 und α700 leistungsfähige Nachfolger der Dynax 5D und 7D vorgestellt. Eine neue Sony D-SLR-Kamera ist bereits angekündigt, die Zukunft bleibt spannend.



**HIGH SPEED**

Kürzeste Verschlusszeit der α700 ist eine 1/8.000 Sekunde, schnellste Blitzsynchronzeit eine 1/250s (1/200s bei aktiviertem Super SteadyShot). Getestet wurde der Verschluss bei Sony auf einen Lebenszyklus von mindestens 100.000 Auslösungen,

kann die Bildfolge auf drei Bilder pro Sekunde verlangsamt werden. Ein starker, kernloser Motor sorgt für den entsprechenden Antrieb der Spiegel- und Verschlussmechanik.

Bei fünf Bildern in der Sekunde lassen sich bis zu 18 RAW-Dateien oder 25 cRAW Files in Serie aufnehmen. Dabei handelt es sich um ein neues RAW-Format, das um circa 30 Prozent komprimiert wird, ohne dass es dabei zu Detailverlust in den Daten kommt. In den JPEG-Modi „Fein“ oder „Standard“ ist der Bildzahl bei Serienaufnahmen nur durch den freien Platz auf der Speicherkarte Grenzen gesetzt. Gespeichert werden kann auf Memory Stick Duo, Pro Duo, HG, Compact Flash Karten I und II sowie Microdrives. Zum Schutz der eingesetzten Karte erkennt die α700, ob die Abdeckung des Kartenfachs geöffnet oder geschlossen ist. Manuell wählen muss man allerdings, welches der beiden Kartenlaufwerke genutzt werden soll.

Wetterresistente Silikonsiegel schützen die Kamera an den Tasten und den Steckplätzen für Speicherkarten vor Staub und Feuchtigkeit

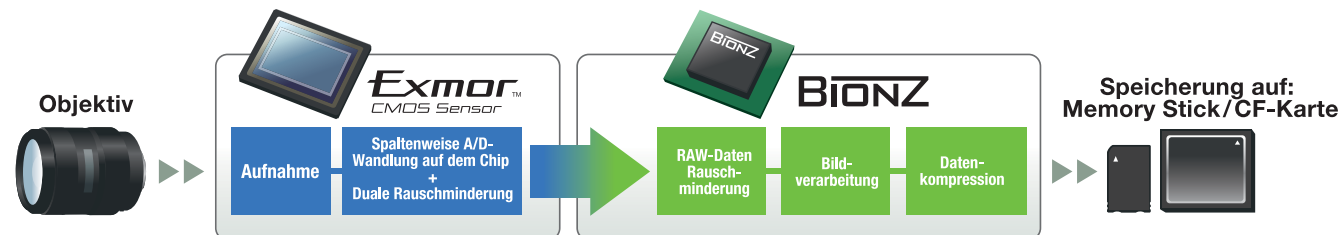
Der Sucher mit optischem Glas-Pentaprisma sorgt mit 0,9-facher Vergrößerung und dank der Sony-exklusiven, sphärischen Einstellscheibe der α700 für ein sehr helles Sucherbild. Durch die Optimierung der Streueigenschaften wird bei dieser Einstellscheibe eine optimale Balance zwischen der Helligkeit des Sucherbilds und der Definition des Schärfepunkts erzielt. Auf Wunsch kann die Standard-Mattscheibe beim Sony Service gegen eine mit Gitternetz (Typ L) oder gegen eine super-sphärische Einstellscheibe (Typ M), die ideal für manuelles Fokussieren ist, ausgetauscht werden.

Eine Anti-Reflex-Vergütung im Sucher schützt außerdem vor Geisterbildern, und selbst bei 25 mm Augenabstand (ideal für Brillenträger) zeigt der Sucher 95 Prozent des Bildfelds.



Der neue AF-Sensor der α700 bietet 11 AF-Punkte inklusive eines zentralen Doppelkreuz-Sensors und einem speziellen AF-Sensor für lichtstarke Objektive ab Blende 2,8

was angesichts der Serienbildfunktion mit bis zu fünf Bildern pro Sekunde angemessen erscheint. Wahlweise

**ZUVERLÄSSIGKEIT**

Das Gehäuse der α700 ist an der Front- und Oberseite aus einer Magnesiumlegierung, das interne Aluminium-Chassis ist fünf Prozent leichter,

zum Sensor gelangt, bleibt dort dank Anti-Staub-Beschichtung auf dem Tiefpassfilter kaum haften. Dennoch vorhandene Partikel schüttelt ein Vibrationsmechanismus ab, der auto-

Die Stromversorgung der α700 erfolgt über einen Lithium Ionen Akku, dessen jeweils aktuell zur Verfügung stehende Rest-Kapazität in Ein-Prozent-Schritten angezeigt wird und somit jederzeit exakt darüber informiert, wie viel Energie noch zur Verfügung steht.

Als Zubehör lieferbar ist ein Funktionshandgriff zur α700, der insgesamt zwei Akkus aufnehmen kann und so die Energiereserve der α700 verdoppelt. Der ebenfalls aus einer Magnesiumlegierung gefertigte und gegen Staub und Feuchtigkeit geschützte Handgriff verbessert außerdem den Halt und das Handling der α700 bei Aufnahmen im Hochformat. Äußerst angenehm und praktisch für den Fotografen: Die Bedienelemente zur Steuerung der wichtigsten Funktionen sind auch im Funktionshandgriff integriert.

dabei jedoch dreimal stärker als das der α100. Die gesamte Konstruktion ist gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt. Alle Tasten, die Abdeckung des Dual Slot Kartenfachs und die Anschlüsse der α700 sind versiegelt. Staub, der über das Bajonett beim Objektivwechsel

matisch bei jedem Abschalten der Kamera aktiviert wird. Was insbesondere Studiofotografen freuen wird: Die α700 verfügt über einen Blitzsynchronanschluss für Studio Blitzanlagen. Der in die Kamera integrierte Blitz kann manuell gesteuert werden.

Dem professionellen Auftritt der Kamera wird ihr Chassis aus einer verstärkten Aluminiumlegierung gerecht

CREATIVE STYLES

Insgesamt 14 Bildstile sind als Creative Styles in der α700 hinterlegt. Dabei werden Parameter wie Kontrast, Sättigung, Schärfe und Helligkeit jeweils anders gesteuert.

Bei der Funktion zur Optimierung des Dynamikbereichs kann der Anwender jetzt deren Wirkung in fünf Stufen regeln und entsprechende Reihen aufnehmen.

Nach der Aufnahme ermöglicht die umfangreich im Lieferumfang der Sony α700 enthaltene Software eine weitere Bildoptimierung. Das Programm Image Data Lightbox SR dient der schnellen Bildklassifizierung, die RAW-Verarbeitung erfolgt über Image Data Converter SR Ver.2.0. Die PC Remote Software ermöglicht das von Profikameras gewohnte „Tethered Shooting“, also die Fernsteuerung der α700 von einem Computer aus.





Foto: Catrin Altenbrandt/Adrian Niessler, „Um was es nicht geht“,
aufgenommen mit einer Sony α100



Foto: Catrin Altenbrandt/Adrian Niessler, „Um was es nicht geht“,
aufgenommen mit einer Sony α100



Foto: Catrin Altenbrandt/Adrian Niessler, „Um was es nicht geht“,
aufgenommen mit einer Sony α100

„gute aussichten - junge deutsche fotografie“

Sony unterstützt das Nachwuchsförderungs-Projekt „gute aussichten - junge deutsche fotografie“. Die Zusammenarbeit zielt auf eine nachhaltige und ganzheitliche Förderung von jungen Talenten der Fotografie. Als Bindeglied zwischen den Arbeiten noch unbekannter Fotografinnen und einer breiten Öffentlichkeit will Sony den zukünftigen Nachwuchs mit ausgewählten Projekten langfristig fördern. Oliver Kaltner, Divisional Director Consumer Electronics & IT, Sony Deutschland GmbH: „Das hohe Niveau der „gute aussichten“-Fotografien, die einzigartige Präsentation der Arbeiten in verschiedenen Ausstellungen sowie die langfristige Perspektive des Projektes bieten Sony den idealen Rahmen, um einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung des fotografischen Nachwuchses in Deutschland zu leisten.“

AUSSTELLUNGEN 2007/08:

Köln / Forum für Fotografie: 26.10. bis 16.12.07

Hamburg / Haus der Photographie / Deichtorhallen: 17.01. bis 24.02.08

Burghausen / Haus der Fotografie: 06.03. bis 02.05.08

Berlin / Martin-Gropius-Bau: 15.05. bis 14.07.08

Alle Informationen zum Wettbewerb, den Ausstellungen, Künstlern und die Möglichkeit zur Bestellung des Katalog-Buches „gute aussichten - junge deutsche fotografie 2007/2008“: www.guteaussichten.org



Foto: Agata Madejska, „Kosmos“



Foto: Andrej Kremenschouk, „An Deinem Haus“

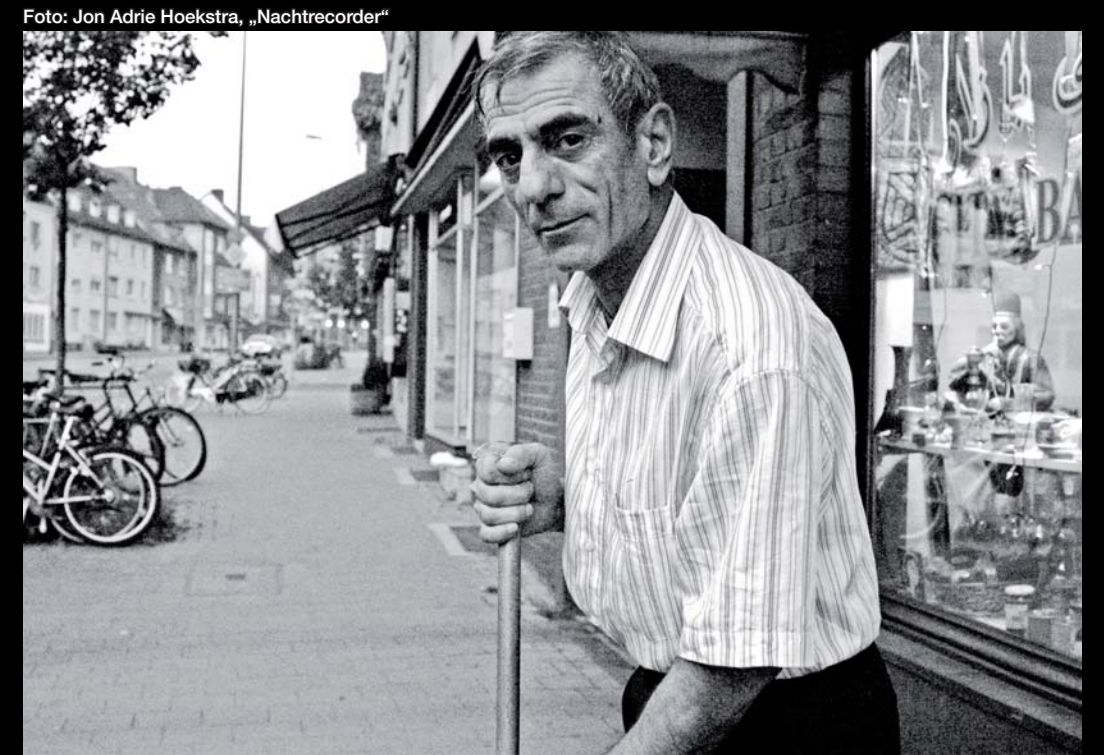


Foto: Jon Adrie Hoekstra, „Nachtrecorder“

Von Sony und Carl Zeiss **α OBJEKTIVE**

Mit drei neuen Objektiven erweitert Sony die Palette α kompatibler Zooms und Festbrennweiten auf insgesamt 25 Modelle inklusive zweier Telekonverter.



In der vielseitigen α Objektiv-Palette für Sony D-SLRs finden sich neben DT-Zooms auch lichtstarke Objektive der G-Serie ebenso wie Hochleistungsobjektive von Carl Zeiss. Durch die Integration eines Bildstabilisators in das Kameragehäuse der α100 und α700 profitieren alle Objektive unabhängig von ihrer Bauart von dem Verwacklungsschutz.

NEUE OBJEKTIVE

Das neue DT16-105 mm F3,5-5,6 kombiniert den Weitwinkel mit einer Endbrennweite im mittleren Telebereich. Sein Brennweitespektrum entspricht im Kleinbildformat

DT 16-105 mm F3.5-5.6



dem eines 24-157 mm Objektivs. Die optische Konstruktion umfasst ein Element aus ED-Glas und zwei asphärische Linsen zur Reduktion chromatischer Aberration und anderer Abbildungsfehler. Als Allround-Zoom empfiehlt Sony das ebenfalls neue DT18-250 mm F3,5-6,3, das einem KB-Objektiv mit 27-375 mm Brennweite entspricht. Es ist nur 0,5 mm länger und hat einen nur zwei Millimeter größeren Durchmesser als das bekannte DT18-200 mm Objektiv zum α System. Ein kompaktes und leichtes Te-

DT 18-250 mm F3.5-6.3



leobjektiv zu einem erschwinglichen Preis ist das dritte neue α Objektiv DT55-200 mm F4-5,6. Derzeit in der finalen Entwicklungsphase ist außerdem ein neues 70-300 mm F4,5-5,6G GSM mit Super Sonic Motor für den AF-Antrieb.

DT 55-200 mm F4.5-5.6



ZEISS OBJEKTIVE

Während die DT-Objektive ausschließlich an α Kameras mit APS-C großen Sensoren wie die der α100 und α700 eingesetzt werden können, zeichnen die drei derzeit lieferbaren Zeiss Objektive zum α System den vollen Kleinbild-Bildkreis aus, eignen sich also theoretisch auch für den Einsatz an Vollformatkameras wie z. B. den Minolta Autofokus-Kameras der Dynax-Serie aus dem Kleinbildbereich. Derzeit lieferbar sind drei Zeiss Objektive für das α System. Das Planar T* 85 mm F1.4ZA ist nicht nur Dank seiner hohen Lichtstärke ideal für Porträts und Aufnahmen unter schlechten Lichtverhältnissen. Ein Planar Objektiv steht für hervor-

ragende Farbkorrektur, hohe Lichtstärke, geringe Verzeichnung und gute Bildfeldebnung (Planar= planes Bildfeld). Die bekannte T* Vergütung sorgt durch hohe Lichtdurchlässigkeit und angegliche Farbwiedergabe für brillante Aufnahmen. Gerade bei anspruchsvollen Beleuchtungssituationen lässt sich die Qualität eines Objektivs sehr schnell feststellen. Die aufwändige Streulichtunterdrückung der Carl Zeiss Objektive lässt gerade bei Nachtaufnahmen mit starken

DT 70-300 mm F4.5-5.6 G SSM



Lichtquellen im Bild praktisch keine Geisterbilder erscheinen, die Kontrastwiedergabe im Bild ist herausragend.

An den α Modellen entspricht die Brennweite von 85 mm der eines 127,5 mm Objektivs, dessen neun Blendenlamellen eine nahezu kreisförmige Öffnung erzeugen. Acht Linsen in sieben Gruppen erzeugen einen Bildwinkel von 29° (entspricht KB: 19°), die Nahgrenze liegt bei 0,85 m. Daraus ergibt sich ein maximaler Abbildungsmaßstab von 0,13x. Auch das Sonnar T* gehört zur Gruppe der ersten Autofokusobjektive aus dem Hause Carl Zeiss, welche exklusiv für das Sony D-SLR System gebaut werden. Es ist derzeit das lichtstärkste 135 mm Objektiv auf dem Markt, wobei die Brennweite dem eines 202,5 mm Objektivs beim APS-C der α Modelle entspricht. Unter den elf Linsen in acht Gruppen befinden sich zwei aus ED Glas. Drittes Zeiss Objektiv für die α ist das Standardzoom Objektiv Vario-Sonnar T* DT16-80 mm F3.5-4.5ZA. Es reicht vom leichten Weitwinkel bis an den Telebereich heran und bietet daher den richtigen Bildwinkel für alle fotografischen Anwendungen.

**DANK „SUPER
STEADYSHOT“
FUNKTIONIERT
BILDSTABILISIERUNG MIT ALLEN
SONY, ZEISS UND
KONICA MINOLTA
OBJEKTIVEN**

SYSTEM-ZUBEHÖR

Trotz seiner noch jungen Geschichte umfasst das Sony α System bereits umfangreiches Zubehör, von Blitzgeräten, über Kabel und Adapter bis zu Sucherzubehör, Taschen und vielen weiteren Produkten.



Neu im α System ist eine Reihe von Filtern, die maßgeschneidert dem Qualitätsstandard der Sony Objektive der G-Serie und denen von Carl Zeiss entsprechen. Im Gegensatz zu Filtern anderer Anbieter ist so gewährleistet,

dass die Reflexionen zwischen Filter und Frontlinse minimiert werden, um Streulichteeffekte zu vermeiden. Die besonders schmale Fassung der Filter mit T*-Vergütung von Carl Zeiss verhindert Vignettierung und passt sich außerdem optimal in das Design der α Objektive ein.

Lieferbar sind zur Zeit zirkulare Polfilter, diverse Neutral-Graufilter sowie ein mehrschichtvergüteter Schutzfilter gegen Staub und Kratzer auf der Frontlinse. Ebenfalls neu im α Sortiment: Eine LCD-Schutzabdeckung passend zum 3" Display der $\alpha 700$ sowie eine Monitor-Schutzfolie.

Ideal zum Transport einer kompletten α Ausrüstung eignet sich die passend gestaltete System-Tasche mit zinnoberfarbenem Innenleben. Sie bietet Raum für ein α Gehäuse mit Standard-zoom, zwei weitere Objektive, einen Blitz und den Funktionshandgriff zur $\alpha 700$. In die Tasche integriert ist eine Regenschutzhülle. Zusätzlichen Stauraum bietet ein leicht zugängliches Fach im Taschenboden. Passgenau zur $\alpha 700$ ist außerdem eine hochwertige Kamera-Bereitstellungstasche aus echtem Leder sowie flexible Kameragurte aus Neopren verfügbar.

EXTERNE BLITZGERÄTE

Das Sony α System umfasst derzeit zwei externe System Blitzgeräte, ein Makro Zwillingblitzset und ein Makro Ringlicht. Die beiden System Blitzgeräte HVL-F56AM und HVL-F36AM bieten mit Leitzahl 56 beziehungsweise 36 reichlich Leistungsreserven und gute Reichweiten. Die integrierte Weitwinkelstreuhscheibe ermöglicht die Ausleuchtung des Bild-

LCD Schutzabdeckung PCK-LH1AM



winkels eines 17 mm Objektivs, der Blitzreflektor kann um 180° gedreht sowie um 90° geschwenkt werden. Beide α Blitze nutzen die ADI-Blitzmessung (Advanced Distance Integration) der α Kameras, bei der die exakten Entfernungsinformationen zur Steuerung der Blitzleistung unabhängig von den Reflexionseigenschaften des Motivs genutzt werden. Außerdem möglich: Die High-Speed-Synchronisation, bei der alle Verschlusszeiten der α Modelle genutzt werden können. Bei der drahtlosen Blitz TTL Steuerung können die Blitzgeräte ge-

trennt von der Kamera verwendet werden, wobei ein Einstelllicht helfen kann, die Lichtwirkung zu beurteilen. Rund vier Sekunden lang werden dabei 160 Lichtimpulse abgegeben und so der Beleuchtungseffekt simuliert. Ein zusätzlich zu dem in der Kamera integriertes AF-Hilfslicht unterstützt den Autofokus bei dunklen Umgebungsbedingungen.

Das Makro Zwillingss blitzset HVL-MT24AM und das Makro Ringlicht HVL-RLAM sind ideal für die Makro-

Kameratasche LCS-SC20



fotografie. Das Makro Zwillingsblitzset umfasst zwei Blitzgeräte mit Gesamtleitzahl 24, die in verschiedenen Positionen an einem Befestigungsring am Objektiv montiert werden können. Wird mehr Abstand zum Motiv gewünscht, stehen alternativ zwei Ausleger zur Befestigung zur Verfügung. Das Makro Ringlicht dagegen arbeitet mit kreisförmig angeordneten Leuchtdioden, die wahlweise nur halbseitig eingesetzt werden können, und so sowohl schattenfreies als auch kontrastreiches Licht ermöglichen. Das Makro Ringlicht leuchtet konstant und erleichtert so die Beurteilung der Lichtwirkung vor der Aufnahme.

Schultergurt STP-SS2AM



SPEICHERMEDIEN

Pünktlich zur Markteinführung der α700 hat Sony die Memory Stick PRO-HG Familie vorgestellt. Die Karten sind mit 1GB, 2GB und 4GB Kapazität verfügbar und haben eine Schreib-/Lesegeschwindigkeit von 30 MB/s. Passend dazu gibt es den Memory Stick Duo ExpressCard Adapter MSAC-EX1 für den Einsatz an Computern mit einem entsprechenden Laufwerk.

Kameratasche LCS-AMLC2



Außerdem neu von Sony kommen CompactFlash Karten mit einem Speedrating von 300x und einer Schreib-/Lesegeschwindigkeit von 45 MB/s. Die UDMA-fähigen Karten (ultra direct memory access) sind mit Kapazitäten von 2GB, 4GB und 8GB verfügbar.

AUSSERDEM

Ebenfalls von Sony kommen zwei Farb-Thermosublimationsdrucker für Prints im Format 10x15 cm sowie ein GPS-Empfänger für Geo-Tagging der Aufnahmen. Mit dessen Hilfe kann der jeweilige Aufnahmestandort in die EXIF-Daten der Bilddateien integriert werden, was eine nachträgliche Orientierung erleichtert.



PhotoTV HD-Bildmodus

DIE SONY HD WORLD

Für eine perfekte Bildwiedergabe mit der $\alpha 700$ in High Definition sorgt Sonys neue PhotoTV HD Technologie. Sie gibt Farben und Oberflächenstrukturen von Bildern noch detaillierter und natürlicher wieder. Voraussetzung ist die neueste Generation der Full HD BRAVIA-Fernseher, die PhotoTV HD unterstützen.

Für eine noch bessere Bildqualität bei der Wiedergabe von Fotos sorgt die PhotoTV HD-Technologie der $\alpha 700$. Sie stellt Farben noch natürlicher auf der aktuellen Generation der Full HD BRAVIA-Fernsehergeräte dar und ist damit eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Anzeige von Bildern auf herkömmlichen Fernsehern, welche für Videos optimiert

sind. Via HDMI-Kabel lässt sich die $\alpha 700$ mit einem BRAVIA verbinden, die Wiedergabe von HD-Diashows kann bequem mit der im Lieferumfang der Sony $\alpha 700$ enthaltenen Infrarot-Fernbedienung gesteuert werden. Sie dient gleichzeitig als Fernauslöser für Selbstporträts oder andere Aufnahmen, die ein Auslösen aus der Ferne erforderlich machen. Sony hat sein gesamtes Produktfolio

auf den Zukunftsmarkt High Definition (HD) ausgerichtet. Ob Full HD LCD-Fernseher, Blu-ray Player, High Definition Camcorder, Cyber-shot Digitalkameras mit High Definition Output oder VAIO Notebooks mit integrierten Blu-ray Laufwerken - Sony deckt mit seiner HD World sämtliche Bereiche ab. Das Konzept „shoot, edit and view“ bezieht sich sowohl auf die Produkte aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik, als auch auf die gesamte Palette, die von den verschiedenen Sony Schwesterunternehmen abgedeckt wird: Zum Beispiel vertreibt Sony Pictures hoch auflösende Hollywood-Blockbuster, die auf einem Sony Blu-ray Player oder einer Playstation 3 abgespielt werden können. Gleiches gilt auch für Sony BMG, die hoch auflösende Blu-ray Discs mit Musik und Konzertmitschnitten veröffentlichen. Die zentrale Schnittstelle zur Datenübertragung heißt HDMI (High Definition Multimedia Interface). Durch ein HDMI-Kabel können alle Sony HD-Geräte miteinander verbunden und Video- und Audiosignale in HD ohne Qualitätsverlust übertragen werden.

BLU-RAY

HD-Filme benötigen aufgrund der höheren Auflösung mehr Speicher als herkömmliche Filme. Diesem Datenhunger trägt die Blu-ray Disc, der Nachfolger der DVD, Rechnung. Ihr Speichervolumen beträgt 25 Gigabyte (Single Layer), was dem Volumen von fast sechs DVDs entspricht, mit der Double Layer Variante sogar bis zu 50 GB. Ein weiterer Vorteil ist die weit aus höhere Geschwindigkeit, mit der die Daten gelesen werden - Grundlage für ein schärferes Bild und glasklaren Klang. Aufgrund dieser technischen Überlegenheit wird Blu-ray von allen relevanten Industrien unterstützt. Diese umfassen nahezu alle großen Hersteller im Bereich Consumer Electronics, die weltweit größten Computer-Hersteller (wie z. B. Dell, HP und Apple) und 90 Prozent der Hollywood Studios (gemessen an den Verkaufszahlen 2005

im Bereich Home Video). Seit Ende 2006 sind bereits erste Filme auf Blu-ray Disc erhältlich.

SONY BRAVIA

Die aktuellen Full HD Fernseher von Sony heißen X3500, X3000, W3000 und V3000. Features wie Motionflow +100Hz, 24p True Cinema, x.v.Colour, 10-Bit Farbtiefe, dynamische Kontrastverhältnisse bis zu 18.000:1 oder die PhotoTV HD-Funktion sind nur einige Highlights der neuen Sony BRAVIA LCD-Fernseher mit Größen von 40 bis 70 Zoll (102 bis 178 Zentimeter) Bildschirmdiagonale. Eine weitere Besonderheit der BRAVIA Fernseher ist ihr extrem geringer Energiebedarf - im Standby ver-

von analogem und digitalem terrestrischen Fernsehen: Dies ermöglicht die Aufnahme einer Sendung, während eine andere angesehen wird. Auf der 500 Gigabyte großen Festplatte können Sendungen aufgezeichnet und zeitversetzt wiedergegeben werden. Sollte die Festplattenkapazität einmal nicht ausreichen, können Filme mit dem Blu-ray-Laufwerk auch in HD-Auflösung gebrannt und archiviert werden. Der schnelle Intel Core 2 Duo Prozessor E6400 mit 2,13 Gigahertz macht den XL302 zusammen mit der leistungsstarken Grafikkarte NVIDIA GeForce 7600 GTL mit 256 Megabyte RAM zum Allround-PC. Des Weiteren verfügen das VGN-AR-51SU und das VGN-FZ21Z über ei-

das AR51SU noch nicht einmal einen separaten Bildschirm, weil sein integrierter Screen über die volle HD Auflösung von 1.920 x 1.080 Bildpunkten verfügt.

HD CAMCORDER

Seit Anfang 2007 bietet Sony außerdem eine Reihe von verschiedenen HD Camcordern an und erweitert ständig das Angebot. Neben dem etablierten HDV Format hat Sony auch High Definition HANDYCAMs auf den Markt gebracht, die in dem sehr effizienten sogenannten AVCHD Format aufzeichnen. Dieses Format bildet die Grundlage für High Definition Aufnahmen mit einer Auflösung von 1080i. Das neue AVCHD kann sogar räumlichen Klang aufzeichnen und wiedergeben - und zwar in 5.1 Dolby Digital Surround. AVCHD-Modelle arbeiten entweder mit DVDs oder Festplattenspeichern. Auch die neue CX6, die auf Memory Sticks als Speicher zurückgreift, nutzt das neue Format.

HD OUTPUT

Die aktuellen Cyber-shot Modelle verfügen über einen HD Output (außer S-Serie, DSC-W35 und -W55) und lassen sich via Dockingstation oder HD-Komponentenkabel mit einem HD ready TV-Gerät verbinden. Die Schnappschüsse können dann ohne Qualitätsverlust in hoher Auflösung auf einem HD Fernseher betrachtet werden. Unterlegt mit Musik und optischen Effekten vereinen sich die Bilder zu einer Diashow. Darüber hinaus ermöglicht das HD Print Solution Kit für Cyber-shot Kameras, bestehend aus einer Docking Station und einem Drucker, den Anschluss an einen PC sowie das Aufladen der Kamera. Besonders komfortabel ist das direkte Ausdrucken der Bilder. Ein Knopfdruck auf der Fernbedienung der Dockingstation reicht aus und der Fotodrucker bringt die Bilder zu Papier - dazu wird noch nicht einmal ein Computer benötigt.

PHOTOTV HD BIETET EINE DEUTLICHE VERBESSERUNG BEI DER WIEDERGABE VON FOTOS

braucht keines der Geräte mehr als 1 Watt, die meisten liegen sogar unter 0,3 Watt. Seit September 2007 bietet Sony außerdem mit dem VPL-VW60 einen weiteren Full HD Projektor an.

VAIO

Der ebenfalls Full HD-fähige Multimedia-PC VAIO VGX-XL302 verfügt über zwei Hybrid-TV-Tuner zum Empfang

nen Blu-ray Brenner, außerdem sind sie mit einem Intel Core 2 Duo Prozessor und 2 Gigabyte RAM ausgestattet. Alle drei Modelle sind die optimale Basis zur Bearbeitung und Wiedergabe von Full HD Content, der zum Beispiel mit einer $\alpha 700$ aufgenommen wurde. Die Geräte sind in der Lage Blu-ray Discs zu brennen und wiederzugeben. Dafür benötigt



„Sony“, „like.no.other“ und „α“ sind Marken oder eingetragene Marken der Sony Corporation, Japan.
*Konica Minolta AF-Objektive sind zu 100% kompatibel zum α-Bajonett von Sony.

Man kann sich in Details verlieren.
Oder sie neu entdecken.



Die neue α700 von Sony mit neuem 12.24 CMOS „Exmor“ Sensor, 3" LCD mit 921k Bildpunkten und superschnellem 11-Punkt-Autofokus mit zentralem Doppelkreuz und F2.8 Sensor. Das alles geschützt von einem robusten Metallgehäuse. www.sony.de/dslr

SONY

α

detail like.no.other™